Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 89.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24⅓ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Sonnabend, 22. Februar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 21. Februar. Der König hat den k. bair. General-Majors: Frhrn. v. Horn, Kommand. der dem XV. Armee-Corps attach. bair. Besatzungs-Brigade in Metz, Frhrn. von und zu der Tann-Rathsamhausen, den R. A.-O. 2. Kl. verliehen; im Namen des Deutschen Reiches den bisherigen Vize-Konsul zu Alexandrien, Brüning, zum Konsul des Deutschen Reiches in Tilsit ernannt; den Fabrikbesitzer Karl Joseph Utzschneider zu Saargemünd in Lothringen seines Amtes als Bürgermeister dieser Stadt enthoben und an dessen Stelle den Gemeinderath und Fabrikbesitzer Eduard Jaunez daselbst zum Bürgermeister ernannt.

Die bisherigen Berg-Assessoren Franz Hammer in Saarbrücken und Franz Kauth in Hannover sind in Folge ihrer Uebernahme in die Staats-Eisenbahn-Verwaltung zu Regierungs-Assessoren ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Braunschweig, 21. Februar. In der bereits kurz erwähnten Erklärung, mit welcher in der heutigen Landtagssitzung die Interpellation des Abgeordneten Häusler in der Löhneysen'schen Angelegenheit beantwortet wurde, wies der Minister Zimmermann die Beschuldigungen wegen betrügerischer Operationen und die Angriffe auf den Beamtenstand zurück, erkannte jedoch an, daß das Verfahren Löhneysen's ein ordnungswidriges sei. Dasselbe biete indeß nach dem eingeholten Gutachten des Oberstaatsanwalts zur Einleitung eines Strafverfahrens oder Verfahrens auf Dienstentlassung keine Anhaltspunkte, wohl aber zu einem Disziplinarverfahren, über dessen Einleitung sich das Ministerium weitere Beschlußfassung vorbehalte. Von dem Abg. Müller wurde hierauf ein selbständiger Antrag eingebracht, laut dessen das Ministerium zur Einleitung des Disziplinarverfahrens aufgefordert werden soll.

Dresden, 21. Februar. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer wurde der Antrag Schaffrath's auf Beibehaltung des Geschworenen-Instituts in der neuen deutschen Strafprozeßordnung nach vierstündiger Debatte mit 116 gegen 17 Stimmen angenommen und die Berathung des Antrages Biedermann auf Ausbildung des Reichsoberhandelsgerichts zu einer allgemeinen deutschen Rechtsinstitution vertagt.

Darmstadt, 21. Februar. In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer stellte der Abgeordnete Schröder die Anfrage an die Regierung, ob resp. welche Maßregeln sie zur Wiederherstellung der katholisch-theologischen Fakultät in Gießen getroffen habe. Matty brachte den Antrag ein, die Regierung solle künftig nur solche Geistliche anstellen, welche zwei Jahre eine deutsche Universität besucht hätten und die konfessionslose Kommunalschulen akzeptiren. Außerdem wurde eine Interpellation von Rabenau in Betreff der Einleitung einer Untersuchung wegen der bei dem Bau der oberhessischen Bahnen vorgekommenen Unterschleife eingebracht.

Wien, 20. Februar. Das Herrenhaus nahm heute die neue Strafprozeßordnung nebst dem Einführungsgesetze mit einigen unwesentlichen Amendements in zweiter und dritter Lesung an.

Paris, 21. Febr. Dem Broglie'schen Bericht ist in seiner weiteren Fassung eine große Majorität gesichert. — In Folge der von der Dreißiger-Kommission gefaßten Beschlüsse ist, wie die „Agenze Havas" meldet, eine Spaltung zwischen der legitimistischen Rechten und den Orleanisten vom rechten Zentrum eingetreten. Die „Union" beschuldigt heute den Herzog von Broglie und den Herzog von Audiffret-Pasquier, einen Pakt mit dem Präsidenten der Republik abgeschlossen und in Verfolgung persönlicher, ehrgeiziger Zwecke für die Minderung des Ansehens und der Macht der Nationalversammlung gestimmt zu haben. Alle Organe der äußersten Rechten tadeln den mit der Dreißiger-Kommission eingegangenen Kompromiß. Gelegentlich der in der nächsten Woche stattfindenden Diskussion über den von Broglie der Assemblee vorzulegenden Bericht, wird Thiers Mittheilung über den Stand der Verhandlungen betreffs Bezahlung der letzten Milliarde machen und dabei ein Situationsbild über Frankreichs Finanzlage seit dem Friedensschluß geben. Der Präsident Thiers hat gestern den deutschen Botschafter, Graf Arnim, und den Botschafter Spaniens, Olozoga, empfangen und ist, nachdem er im Elysee übernachtet, heute nach Versailles zurückgekehrt.

Madrid, 21. Februar. Der Eisenbahndienst auf der spanischen Nordbahn ist wiederhergestellt; beim Durchgang durch die Pyrenäenpässe werden die Züge von Truppen begleitet. Die von den Karlisten bedrohten Punkte sind mit Befestigungen versehen worden und durch Besatzungen von hinreichender Stärke gegen jeden Ueberfall gedeckt.

Madrid, 21. Febr. Eine karlistische Bande in Stärke von 2000 Mann unter dem Oberbefehl von Ollo ist den hier eingegangenen Nachrichten zufolge nach zweitägigen Kämpfen auf den Höhen von Miravalles vollständig geschlagen worden und hat bedeutende Verluste erlitten. — „Imparcial" will wissen, daß Don Carlos seit drei Tagen in Spanien verweile. — Dasselbe Blatt spricht sich für die Zurückziehung der Vorlage betreffend die sofortige Abschaffung der Sklaverei auf Portorico aus und befürwortet statt dessen eine allmälige Abschaffung der Sklaverei auf allen spanischen Besitzungen. — In Saragossa haben lebhafte Kundgebungen zu Gunsten der republikanischen Regierung stattgefunden. — Die amtliche „Gaceta" meldet einen über die vereinigten Banden von Saballos und anderen Führern bei Santa Pau in Catalonien errungenen Sieg. — Die Nachricht, daß Cluseret in Madrid angekommen sei, entbehrt jeder Begründung.

London, 21. Februar. Der „Times" sind aus Lissabon Nachrichten zugegangen, welche bestätigen, daß die portugiesische Regierung es für geboten erachtet, die Reserven zu den Fahnen einzuberufen, da sich Guerillas und Karlisten in der nächsten Umgebung der portugiesischen Grenze bewegen. Die Oppositionspartei soll jedoch beabsichtigen, gegen jede Maßregel zu stimmen, welche die Ausgaben erhöht. — Der Schatzkanzler Lowe hat eine Deputation der Handelskammer empfangen und derselben gegenüber ausgesprochen, daß keine Aussicht auf Abschaffung der Einkommensteuer oder nur auf Ersparungen in den Ausgaben vorhanden sei, welche die Aufhebung der Steuer zulässig erscheinen lassen würden. — In einem von Repräsentanten der vereinigten Eisenarbeiter von Südwales in Downlays abgehaltenen Meeting wurde beschlossen, den Arbeitgebern unter gewissen, von Brogden vorgeschlagenen Bedingungen die Wiederaufnahme der Arbeit anzubieten. Dem Vernehmen nach beabsichtigen die Kohlengrubenarbeiter, welche nicht zum Verbande der Gruben- und Hüttenarbeiter gehören, eine Versammlung anzuberaumen und dort die bestimmten Erklärungen der Grubenbesitzer entgegenzunehmen. — Das Befinden des Grafen Bernstorff ist unverändert. Der Prinz von Wales hat ihm gestern einen Besuch abgestattet.

Athen, 21. Febr. Wegen Verletzung des Völkerrechts durch italienische Regierungsorgane, welche einen in contumaciam verurtheilten Italiener, der nach Corfu flüchtete, auf ein italienisches Schiff lockten und wegführten, erhob die griechische Regierung bei den Großmächten Protest. — Deligeorgis weigert sich, die Demission des Justizministers Potemezas dem Könige zu unterbreiten. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Washington, 20. Februar. Die Untersuchungskommission des Repräsentantenhauses über den Bau der Union-Pazifik-Bahn hat ihren Bericht erstattet. Der Bericht bezeichnet das Verfahren der früheren Verwaltung dieser Bahn als ein betrügerisches und empfiehlt einen Prozeß gegen die Gesellschaft einzuleiten.

Havanna, 20. Februar. In der Stadt herrscht vollkommene Ruhe. Die „Tribuna", ein neues Journal, spricht sich für die Republik aus und räth den Aufständischen, von der weiteren Kriegführung abzustehen und sich der Republik anzuschließen, da sie sich sonst die Republikaner zu Feinden machen würden.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 21. Febr. Das Herrenhaus trat in die Schlußberathung betreffs der Königsbotschaft ein und nahm die Wahl zweier Kommissionsmitglieder vor. Die Referenten Obrecht und Tettau tragen die Botschaft und die vorausgegangenen Umstände vor und beantragen sofortige Kommissionswahlen. Dem Grafen Lippe gegenüber, welcher das Verfahren des Abgeordnetenhauses als rücksichtslos kritisirt, die Beschuldigung, daß die Bahnkonzessionen nach Gunst verliehen worden als unerwiesen bezeichnet, die ganze Schuld etwaiger Fehlgriffe in der Gesetzgebung den letzten Jahren beimißt und die Zusammensetzung und Kompetenz der Kommission bemängelt, hebt der Justizminister hervor, daß der Regierung die Absicht fern liege, die Landtagsdeputirten zur Kommission als Assessores sine voto anzusehen; die Regierung wolle Gleichberechtigung aller Mitglieder, werde auf einen Kommissionsantrag weitere legislative Maßregeln wegen Zeugensistirung vorschlagen, halte solches aber vorläufig nicht erforderlich, die Gerüchte würden den Requisitionen der Kommission schon entsprechen auch viele Personen freiwillig sich stellen. Bankdirektor Dechend tritt für den Handelsstand ein, der ehrenhaft, sich nicht an unehrenhaften Geschäften betheilige eine Aktienausgabe unter pari sei nicht verboten und die Hauptvorwürfe gegen den Handelsstand ungerechtfertigt. Nach weiteren Reden von Wilkens und Webers beschließt das Haus einstimmig, der Königsbotschaft nachzukommen, wählt gleichzeitig beide Deputirte zur Kommission und zwar Tettau mit 82 und Baumstark mit 78 von 83 Stimmen, welche annehmen.

— Der „R.-Anz." veröffentlicht folgenden Erlaß:

Auf den Vorschlag des Staats-Ministeriums habe Ich beschlossen:

1) den Geheimen Justiz- und vortragenden Rath im Justiz-Ministerium Hertz,
2) den Kammergerichts-Rath Körte,
3) den Unter-Staatssekretär im Ministerium der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten Dr. Achenbach,
4) den Geheimen Finanz-Rath Schomer

zu Mitgliedern der durch Meine Botschaft vom 14. d. Mts. eingesetzten Spezial-Untersuchungs-Kommission zu berufen.

Ich beauftrage den Minister-Präsidenten, die Genannten von ihrer Berufung in Kenntniß zu setzen und ermächtige ihn, der Kommission einen Protokollführer nach seiner Wahl zuzuordnen.

Berlin, den 19. Februar 1873.

Wilhelm.

Graf v. Roon. Fürst v. Bismarck. Graf v. Itzenplitz.
Graf zu Eulenburg. Leonhardt. Camphausen. Falk. v. Kameke.
Graf v. Königsmarck.

An das Staats-Ministerium.

DRC. In der verflossenen Nacht ist der Stadtgerichtsrath Elsner v. Gronow, derselbe Richter, welcher als Handelsrichter des hiesigen Stadtgerichts in der Angelegenheit der Pommerschen Zentral-Bahn genannt wurde, gestorben.

— Der „R.-Anz." Nr. 47 publizirt das kgl. Privilegium wegen Ausgabe von 3½ Million Thaler Prioritäts-Obligationen II. Serie der Hannover-Altenbekener Eisenbahn-Gesellschaft vom 12. Febr. 1873.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 22. Februar.

— Aus Schroda wird der „Ostd. Ztg." gemeldet, daß der Pfarrvikar Samarzewski wegen Vergehens gegen den Kanzelparagraphen zu einem Monat Festungshaft verurtheilt worden ist.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 21. Februar. Am nächsten Montag werden von der preußischen Bodenkreditaktienbank hier, der Rheinischen Effektenbank in Köln und M. Schie Nachfolger in Dresden die Aktien des Paderstein'schen Bankvereins zum Course von 120 an den Markt gebracht. — Die Nordbaubank hat bereits Gewinne im Betrage von mehr als 40% ihres Aktien-Kapitals realisirt.

Wien, 21. Februar. Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 5. bis zum 11. Februar 1,032,118 Fl., gegen 1,037,235 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochenmindereinnahme 5116 Fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar 1873 ab 507,935 Fl.

** **Schweizerische Zentralbahn.** Die Einnahme im Januar c. betrug 712,000 Frcs. od. 115,962 Thlr. mehr als im Januar 1872.

** **Schweizer Westbahn.** Die Einnahme im Januar c. betrug 787,000 Thlr. oder 469,218 Thlr. mehr als im Januar 1872.

Paris, 21. Februar. Die dem Aufsichtsrathe der Banque de Paris vorgelegte Bilanz für 1872 weist ihre Berücksichtigung des noch unabgewickelten spanischen Kommissionsgeschäfts einen Nettogewinn von 120 Frcs. p. Aktie aus, von welchen 60 Frcs. vertheilt und 60 Frcs. im Reservefond hinterlegt werden.

** **Prämien-Anleihe der Stadt Barletta.** Verloosung vom 20. Februar 1873. Mit 100 Frcs. in Gold rückzahlbare Obligationen Serie 2155. Gewinne Ser. 4233 Nr. 45 a 100,000 Francs. Ser 5418 Nr. 2 a 1000 Frcs.

London, 20. Februar, Abends. [Bankausweis.] Platzdiskont 3⅜ a 3½.

	Pfd. St.		Pfd. St.
Total-Reserve	15,450,498	Zun.	327,595
Notenumlauf	24,828,095	Abn.	54,757
Baarvorrath	25,278,593	Zun.	272,740
Portefeuille	22,208,784	Abn.	529,107
Guthaben der Privaten	18,946,028	Abn.	651,468
Guthaben des Staatsschatzes	13,674,499	Zun.	599,415
Notenreserve	14,477,725	Zun.	254,374

Liverpool, 21. Februar. (Baumwollen-Wochenbericht.)

	Gegenwärtige Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	61,000	60,000
desgl. von amerikanischen	31,000	32,000
desgl. für Spekulation	3,000	2,000
desgl. für Export	4,000	4,000
desgl. für wirklichen Kosum	54,000	54,000
Wirklicher Export	6,000	5,000
Import der Woche	114,000	56,000
Vorrath	498,000	442,000
desgl. von amerikanischer	175,000	117,000
Schwimmend nach Großbritannien	401,000	396,000
desgl. von amerikanischer	418,000	314,000

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 22. Februar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Mittelstädt a. Stettin, Gang a. Stettin, Oertel a. Stuttgardt, Ermann aus Berlin, Quandt a. Stettin, Engel aus Stettin, Wartenberger a. Leipzig, A. Lesehziner a. Leipzig, Sternberg a. Berlin, Pinner a. Berlin, Bloch a. Kempen, Segal u. Gem. aus Berlin, Rittgbs. Lange u. Gem. aus Rybno, Frau Baarth a. Modrze, Basse u. Gem. a. Arnsmühl, Massenbach a. Pinne, Kreisrichter Busse a. Gnesen, Lieutenant Stobwasser a. Luttom, Oberamtmann Sasse a. Neudorf.

HOTEL DE ROME. (Julius Bucków.) Die Kaufleute Hoppenberg a. Leipzig, Tilsner aus Köln, Selig aus Hamburg, Diesmer aus Paris, Schmidt aus Löbau i. S., die Rittergutsbesitzer Frau v. Walewska u. Tochter aus Polen, Trzcinski aus Gnesen, S. v. Szczaniecki aus Boguszyn, Majoratsherr u. Rittergutsbes. Graf Węsierski Kwilecki aus Wróblewo, Fabrikant Moll aus Kassel, Doktor Cherkawski aus Lemberg.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE Rittergutsbes. Beyer aus Golenczewo, Gutspächter v. Rüdiger aus Wilkowo, die Kaufleute Rehfeld aus Hamburg, Obermann aus Leipzig, Augustin aus Bremen, Johnsen aus London, Rentier Jakobsohn aus Berlin, Agent Bernhardt a. Hamburg.

SEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Kaufleute Dobschinski a. Konin, Hirsch a. Buk, Cohn a. Hirschberg i/Schl., Mannheim a. Janowicz, Fraustädter a. Janowicz, Fr. Masurkiewicz a. Obornik, Wolffsohn a. Glatz, Hoffmann a. Czempin, Holländer a. Samter, Gebr. Kocheim a. Schroda, Löwenthal a. Trzemeszno, Schilinski aus Barzin, Gentes u. Sohn a. Wollstein, Tanzlehrer Geschwister Eichberg a. Lissa, Viehhändler Klakow a. Goschterhaul.

KRUG'S HOTEL. Die Kaufleute Schuhmann a. Breslau, Schultz a. Hamburg, Entres a. Berlin, Behrend a. Guben, Geschäftsreisende Emil Thust a. Neuschönfeld bei Leipzig, Emil Nehring a. Liegnitz, die Handelsleute Kotte a. Rüdigeshagen, Weber a. Glogau, Rißmann a. Schmiegel, Wachowski a. Bentschen, Gutsbs. v. Ciesielski a. Dopiewo, Kaiser a. Fiałkowo, Regimenter Meglin a. Dombrowka.

Neueste Depeschen.

Bern, 22. Februar. Dreiundfünfzig Geistliche des Kantons Solothurn erklärten der Regierung mit Namensunterschrift, daß sie nur den Bischof Eugenius als rechtmäßigen Bischof von Basel anerkennen, daß sie in kirchlichen Sachen seine Stimme hören, den amtlichen Verkehr mit ihm nicht abbrechen und alle seine kirchlichen Erlasse auch ferner verkünden würden.

Versailles, 22. Febr. Nationalversammlung. Broglie trägt den Bericht vor, welcher reich an Lobeserhebungen über Thiers ist und erklärt, daß der zweite Dufauresche Antrag die Rechte und Würde der Nationalversammlung wahre; der Gesetzentwurf verfolge kein anderes Ziel, als ein Einverständniß zu suchen, dessen Erzielung Mühe machte und das segensreiche Folgen und Anerkennung finden werde. Die Zentren applaudiren, die Rechte und die Linke schweigen. Herve-Saisy wird wegen verletzender Aeußerung gegen die Dreißigerkommission zur Ordnung gerufen. Die Versammlung beschließt die Berathung des Broglieschen Berichts auf Donnerstag.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 21. Februar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen behauptet, hiesiger loko 8, 10, fremder loko 8, 7½, pr. März 8, 10½, pr. Mai 8, 7½, pr. Juli 8, 7½ pr. November 7, 20½. Roggen still, loko 5, 7½, pr. März 5, 3½, pr. Mai 5, 6½, pr. Juli 5, 8½, pr. November 5, 10½. Rüböl fester, loko 12 5/10, pr. Mai 12 3/10, pr. Oktober 12⁹/₂₀.

Breslau, 21. Februar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar 17⅝, pr. April-Mai 18 1/12. Weizen pr. Februar 85. Roggen pr. Februar und pr. April-Mai 55¾, pr. Juni-Juli 56. Rüböl pr. Februar 21½, pr. April-Mai 21½, pr. September-Oktober 23⅙. Zink 7⅚ a 7 11/12.

Bremen, 21. Februar. Petroleum ruhig, Standard white loko 18 Mark bezahlt.

Hamburg, 21. Februar, Nachmitt. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko und auf Termine ruhig. Weizen pr. Februar 126-pfd pr. 1000 Kilo netto 250 B., 243 G., pr. Februar-März 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 247 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 246½ B., 245½ G., pr Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 246 B., 245 G. Roggen pr. Februar 1000 Kilo netto 158 B., 157 G., pr. Februar-März 1000 Kilo netto 158 B., 157 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 158 B., 157 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 158 B., 157 G. Hafer fest. Gerste still. Rüböl still, loko 35, 25 Reichsmünze, pr. Mai 23½ Mk. Banko, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 72½ Reichsmünze. Spiritus matt, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar und pr. Februar-März 43½, pr. April-Mai 45. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum matt, Standard white loko 17½ B., 17¼ G Reichsmünze, pr. Februar 17¼ G. Reichsmünze, pr. August-Dezember 18¼ Reichsmünz. — Wetter: Nebel.

London, 21. Februar. Getreidemarkt (Schlußbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 10,110, Gerste 5120, Hafer 10,380 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Artikel fest, jedoch sehr ruhig. — Wetter: Finster.

Liverpool 21 Februar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Unverändert.

Middling Orleans 10, middling amerikanische 9¾ fair Dhollerah 6¾, middling fair Dhollerah 6⅜, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 4⅞, fair Bengal 4⅝, fair Broach 7, New fair Domra 7 3/16, good fair Domra 7½ fair Madras 6¾, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10¼.

Upland nicht unter good ordinary Januar- bis April-Verschiffung 9 5/16 d

Manchester, 21. Februar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 16, 40r Mule Mayoll 14⅝, 40r Medio Wilkinson 16, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19 Printers ¹⁶/₁₆ ³⁴/₅₀ 8½ pfd. 135. Mäßiges Geschäft, zu vollen Preisen.

Amsterdam, 21. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos, pr Mai 354, pr. Oktober 347. Roggen loko geschäftslos, pr. März 181½, pr. Mai 187½, pr. Oktober 193. Raps pr. April 405, pr. Oktober 400 Fl. Rüböl loko 42¼, pr. Mai 41½, pr. Herbst 41¾. — Wetter: Trübe.

Antwerpen, 21. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen matt, inländischer 18½. Hafer stetig. Gerste fest, französische 25. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 46 bz., 46½ B., pr. März 45½ B., pr. September 46½ bz. u B., pr. September-Dezember 47½ B. Behauptet.

Paris 21 Februar, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Februar 95, 85 pr. März-April 95, 25, pr. Mai-August 94, 00. Mehl fest, pr. Februar 70, 50, pr. März-April 70, 75, pr. Mai-Juni 71, 00. Spiritus pr. Februar 53, 00. — Wetter: Bedeckt.

Produkten-Börse.

Berlin, 21. Februar. Wind: SW. Barometer: 28⁷. — Thermometer: 3° +. — Witterung: trübe. — Die Stimmung an heutigen Börse war matt.

Weizen loko per 1000 Kilgr 72—89 Rt. nach Qual. gef., fein weiß poln. 88 ab Bahn bz., per diesen Monat —, April-Mai 83⅜—½ bz., Mai-Juni 82½ 82 bz, Juni-Juli 81⅝ B., 81½ G., Juli August 80¼—⅛ bz., Sept. Okt 76⅞ ¾ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55 59 Rt. nach Qual. gef., russ 55½ ½, inländ. 57, hochf do. 57½—58 ab Bahn bz., per diesen Monat 55⅝—½ bz., Frühjahr 55 54⅞ bz., Mai-Juni 54⅝—½ bz, Juni-Juli 53¾—⅝ bz., Juli-August 53½—⅜ bz., Sept.-Okt. 53⅛ - 53 bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—62 Rt. nach Qual. gef — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., böhm. 41—44, westpreuß. 43—44½, pomm. u. ukerm 44—45½ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Frühjahr 44¼ bz., Mai-Juni 44⅞ bz. Juni-Juli 45¼ bz., Juli-August 45½ bz. — Erbsen pr 1000 Kilgr Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22¼ Rt., per diesen Monat 22 bz., Febr.-März do., März-April do., April-Mai 22⅛ bz. u. B., 22¼ G., Mai-Juni 22¼ bz., Sept.-Okt. 23 bz. u. B. Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13 Rt per diesen Monat 12 13/16—⅛ Rt., Febr.-März 12¼ Rt., April-Mai 12½ Rt., Sept.-Okt. 12⅞ B. — Spiritus pr 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 18 Rt. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 7—5 Sgr. bz., Febr.-März do., April-Mai 18 Rt. 15—14 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 18—16 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 26—24 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. 1 Sgr. bis 19 Rt. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11⅛ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅝—10⅛ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅝—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 100 Kilgr. Brutto unverst. per inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 27 Sgr. bz., Febr.-März do, März-April do., April-Mai 7 Rt 28 Sgr. bz., Mai-Juni do., Juni-Juli 7 Rt. 28—28½ Sgr. bz., Juli-August do.

(B. H. Z.)

Stettin, 21. Febr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. + 4° R. Barometer 28 8. Wind: NW. — Weizen matt, p 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—63 Rt., besserer 64 75 Rt., feiner 76 - 82½ Rt., pr. Febr. 82 Rt nom., Frühjahr 82½ B. u. G., Mai-Juni 82, 81⅞ bz., Juni-Juli 81½ B. u. G. Juli-Aug. 81⅛ bz., Sept. Okt. 76⅞ bz. — Roggen matter, p. 2000 Pfd loko 50 54 Rt., feiner 55 Rt. bz. pr Februar 53¼ B, Frühjahr 53⅞, ½ bz., B. u. G., Mai-Juni 53⅛, ⅜ bz., Juni-Juli 53¼ bz. u. B, Sept.-Okt. 52 B., 51⅞ G. — Gerste fest p. 2000 Pfd. loko 50—58 Rt, schles. Frühjahr 56 G. — Hafer unverändert, p. 2000 Pfd. loko 38 - 44 Rt., Frühjahr 44¼ G. — Erbsen fester, p 2000 Pfd. loko 42—47 Rt, Frühjahr Futter 48 bz u B. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. Sept.-Okt. 99¾, 99 bz. u. B., 98¾ G. — Rüböl still p. 200 Pfd. loko 22¼ Rt. B, pr. Febr. u. Febr.-März 21⅝ bz, März-April 21 11/12 bz., April-Mai 22 G., 22 1/12 B., Sept.-Okt. 22⅝ B u. G — Spiritus stille, p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 17 7/12 Rt. bz. pr. Febr.-März 17 7/12 nom, Frühjahr 17²³/₂₄, 11/12 bz. u. G., Mai-Juni 18⅛ bz. u. G, Juni-Juli 18 5/12, ½ bz., B. u. G., Juli-August 18¾ bz., Sept.-Okt 8½ bz. — Angemeldet: nichts. - Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 82 Rt. Roggen 53¼ Rt., Rüböl 22⅛ Rt., Spiritus 17 7/12 Rt. — Petroleum unverändert, loko 6½ Rt. bz. u B., Regulirungspreis 6¼ Rt., Febr. 6½ B., Febr.-März 6⅛ B., August-Sept. —, Sept.-Okt. 6 1/12, ⅛ bz., B. u. G.

(Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
21 Februar	Nachm. 2	28' 3''' 61	+ 1°6	WNW 1-2	trübe. St.
21. „	Abnds. 10	28' 1''' 33	— 0°9	W 1	heiter.
22. „	Morgs. 6	27' 10''' 48	— 1°7	SW 2-3	heiter. St. Reif.

Breslau, 21 Februar.

Freiburger 123. do. neue —. Oberschlesische 223½. Rechte Oder-Ufer-St. A. 129. do. do. Prioritäten 127 Lombarden 117. Italiener 66½. Silberrente 68. Rumänier 46 Bresl. Diskontobank 122⅝ do. neue —. do. Wechslerbank 129½ Schlesische Bankverein 162 Schlesische Centralbahn —. Hahn Effektenbank —. Kreditaktien 208⅛. Laurahütte 255⅞. Oberschlesischer Eisenbahnbed. 165½. Oesterreich Banknoten 91⅞ Russische Banknoten 83. Bresl. Maklerbank 149⅞ do. Makler.-B.-Bank 110½. Provinz.-Maklerbank 104½. Schlesische Vereinsbank 109. Hamburger Bankverein —. Ostd. Bank 102½ Ostd. Produktenb. —. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 108½.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 21 Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluß still. Braunau Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 363¼, Franzosen 355½, Lombarden 203⅞.

[Schlußkurse.] Lombarden 203½ Nordwestbahn 234⅞. Kreditaktien 364. Türken 51½ Silberrente 68 1860er Loose 97⅞ 1864er Loose 169. Ungarische Anleihe 78⅞. Ungarische Loose 111⅞ Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 95⅞. Franzosen alte 356½. Franzosen neue 306. Berliner Bankverein 156⅝ Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 104⅞. Centralbank 109. Newyorker 6proz. Anleihe 96.

Frankfurt a. M., 21. Februar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 363½, 1860er Loose 97⅞, Franzosen 356, Galizier 246, Lombarden 204, Silberrente 68½, Hahn'sche Effektenbank 134⅞. Fest.

Wien, 21. Februar. (Schlußkurse.) Schluß wieder besser. Silberrente 73, 60. Bankaktien 1001, 00. Kreditaktien 338 00. Franzosen 331, 00. Galizier 228, 25. Nordwestbahn 217, 20. London 109, 50. Paris 42, 85. Frankfurt 92 20. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 187, 00. 1860er Loose 105, 50. Lomb. Eisenbahn 199, 00. 1864er Loose 148 50. Unionbank 250, 00. Austro-türkische 115, 00. Napoleons 8, 71½. Elisabethbahn 147, 20.

London, 21. Februar, Nachmittags 4 Uhr. Weichend. Konsols 92 5/16. Italien. 5proz. Rente 65 5/16 Lombarden 17 5/16. Türk Anleihe de 1865 53⅜. 6prozentige Türken de 1869 66⅛ 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91⅞.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 25. Hamburg 3 Monat 20, 48. Frankfurt a. M. 119⅝. Wien 11 Fl. 17 Kr. Paris 25, 75. Petersburg 31⅞.

Paris, 21. Februar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 56, 35 Anleihe de 1871 88, 50, neueste Anleihe de 1872 90, 55, italien. Rente 66, 00, Franzosen 770, 00, Lombarden 443, 75.

Paris 21. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 56, 55. Anleihe de 1871 88, 85. Anleihe de 1872 90, 92½. Anleihe Morgan —, - . Italien. 5proz. Rente 66 10. do. Tabaks-Obligationen 863, 75. Franzosen (gest.) 770, 00. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 447, 50. do. Prioritäten 256, 50. Türken de 1865 54, 65. do. de 1869 338, 50. Türkenloose 180, 50. Goldagio —.

Newyork, 20. Februar Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅜, niedrigste 14⅜. Wechsel auf London in Gold 108⅞ Goldagio 14⅜ ⁵/₂₀ Bonds de 1885 115⅞. do. neue 113⅝. Bonds de 1865 116½ Erie-Bahn 64½. Illinois 120. Baumwolle 20⅞ Mehl 7 D 80 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 20. do. do. Philadelphia 19¼. Havannahzucker Nr. 12 9⅝

Berlin, 21. Februar. Die Börse war auf gute auswärtige Notirungen sehr fest, aber im Allgemeinen wenig belebt. Fonds fest aber ruhig, besonders die inländischen: von fremden waren Türken, österr. Renten und franz. Renten in gutem Verkehr. Banken fest und still; Zentralbank, Kieler Bank, Zentralbank für Industrie, Darmstädter, Essener Kredit, Norddeutsche, Grund, Berliner Vereinsbank, Nordbaubank belebt.

Eisenbahnen fest, Rheinisch-Westfälische, Schweizer West, Oesterreichische Nordwest, Franz-Joseph, Brest-Grajewo, Tamines-Landin belebt.

Prioritäten sehr fest inländische stark gesucht.

Deutsche Kredit 105⅞ Geld. Rheinisch-Nassauische 119⅞ bezahlt. Glückauf 120 bez.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 21. Februar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	—
Konsolidirte Anl.	4½	104⅛ bz
Freiwillige Anleihe	4½	103 G
Staats-Anleihe	4½	100⅛ bz
do. do.	4	95⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	91 bz G
Präm.St Anl.1855	3½	126 G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72½ G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88¼ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	99¾ G
Berl. Stadt-Obl.	5	104⅛ bz
do. do.	4½	101⅞ B
do. do.	3½	84 B
Berl. Börsen-Obl.	5	102 bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	99⅝ bz
do.	5	103 G
Kur. u. Neum.	3½	83½ bz
do. do.	4	91¾ bz
do. neue	4½	101⅛ B
Ostpreußische	3½	83 G
do. do.	4	91⅞ bz
do. do.	4½	100⅞ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81⅞ bz
do. neue	4	91⅝ bz
Posensche neue	4	91½ bz G
Schlesische	3½	82¾ G
Westpreußische	3½	81⅛ B
do. do.	4	91⅝ G
do. neue	4	91 bz
do. do.	4½	100 bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96 bz
Pommersche	4	96½ bz
Posensche	4	93½ bz
Preußische	4	93⅞ G
Rhein-Westf.	4	98⅞ B
Sächsische	4	96½ bz
Schlesische	4	94 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅞ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 bz
Meininger Loose.	—	5 B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ bz B
Hamb.50Thlr.Loose	3	50½ G
Oldenb.40Thl.Loose	3	39⅛ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	100 bz
NeueBad.35fl.Loos.	—	41⅞ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	114⅛ bz G
Bair. Pr.-Anleihe	4	116½ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25⅝ B
Dessauer Präm.-A.	3½	107 G
Lübecker do.	3½	52 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83⅝ G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96½ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	101½ bz G
do. do. 1882	6	96⅝ bz G
do. do. 1885	6	98 bz
Newyork.Stadtanl.	7	97½ bz G
do. Goldanleihe	6	96 bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	10⅞ G
Italienische Anleihe	5	65½ bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	94½ bz B
do. Tab.-Akt.70%	6	6-8 bz
Oester. Pap.-Rente	4½	65 bz G
do. Silberrente	4½	68-⅛ bz
Oestr. 250fl.Pr.Obl	4	96½ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	119⅞ bz
do. Loose (1860)	5	97⅞ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	97½ bz
do. Bodenkr.-G.	5	93 etw bz B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77½ b kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	95 B [76⅞
do. Pfdbr. in S. R.	4	77½ B 5% 77
do. Part. O. 500 fl.	4	103½ G [etbzP
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅞ bz
Raab-Grazer Loose	4	84⅞ B
Französ. Rente	5	87½-8½-88 bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— [P
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 101
Rumän. Eisenbahn	5	46 bz G
Russ. Bodenkred.Pf.	5	91 bz G
do. Nikolai-Oblig.	4	76⅝ G
Russ. engl. Anl. v. 62	5	92 B
„ „ „ v. 70	5	92½ G
„ „ „ v. 71	5	91⅞ bz
Neue russ.engl. Anl.	3	67½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	78 bz
do. 6. „	5	91½ bz
Präm. Anleihe de 64	5	129⅞ bz
„ „ de 66	5	131 bz G
Türk. Anleihe 1865	5	53 bz
Türk. Anleihe 1869	6	65 bz G
do. Eisenb. Loose	3	176 B
Ungarische Loose	—	63⅞ bz B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	133 B f. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	82¾ bz G
Barmer Bankverein	5	125 bz G
Berg. Märk. Bank	4	104⅛ bz G
Berliner Bank	4	113⅞ bz G
do. Bankverein	5	155⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	299½ bz
Berl. Handels-Ges.	4	152 B
B. Wechslerb. 60%	5	65½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	122½ G f.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	— —
Braunschw. Bank	4	124⅞ bz
Bremer Bank	4	115½ G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	109⅞ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105 bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	114½ bz
Darmstädter Kred.	4	195⅞ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	113⅞ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	146½ bzG, a 15G
Berl. Depositenbank	5	92½ bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	110½ bz G
Disk. Kommand.	4	280 bz B
Genfer Kreditbank	—	7⅞ G
Geraer Bank	4	151½ bz G
Gwb. H. Schuster	4	131⅞ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	120½ G
Hannoversche Bank	4	111⅛ G
Königsb. Ver.-Bk.	4	98 bz G
Leipziger Kreditbk.	4	176⅞ B
Luxemburger Bank	4	143½ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	148⅞ bz G f. —
Moldau Landesbk.	4	69 G
Norddeutsche Bank	4	176 G
Ostdeutsche Bank	4	102 bz G
do. Produktenbank	4	85 bz G
Oestr. Kreditbank	5	207⅞-3½-7½ bz
Pomm. Ritterbank	4	111½ bz G
Posener Prov.-Bk.	4	112½ bz B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	95½ G
Preuß.Kredit-Anst.	4	143⅞ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	201⅞ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132⅛ bz G
Rostocker Bank	4	127 B
Sächsische Bank	4	150⅞ G
Schles. Bankverein	4	161½ bz
Tellus	—	112½ G
Thüringer Bank	4	127½ bz B
Weimar. Bank	4	118½ B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120⅞ etw bz B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90½ G
do. II. Em.	5	98½ B
do. III. Em.	5	98 G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	99 G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83⅞ B
do. Lit. B.	3½	83⅞ B
do. IV. Ser.	4½	99 bz G
do. V. Ser.	4½	99 bz B
do. VI. Ser.	4½	99 bz B
do. Düsseld.-Elbf.	4	91 bz G
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 bz G
do. II. Ser.	4½	98 G
do. (Nordbahn)	5	102⅞ G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ G
do. Lit. B.	4½	99½ G
Berlin-Görlitzer	5	103 B
Berlin-Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91½ B
do. Lit. C.	4	90⅞ bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90⅞ etw bz B
do. III. Em.	4	90⅞ etw bz B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101½ B
do. VI. Ser. do.	4	90⅞ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98⅞ bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	— —
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	99⅞ B
do. IV. u. V. Em.	4	90⅞ bz
Halle-Soran-Gub.	5	101½ B
Märkisch-Posener	5	—
Magdeb.-Halberst.	4½	99½ B
do. do. 1865	4½	98⅞ G
do. do.	5	102⅞ B
do. Wittenb.	3	71½ B
Niederschl.-Märk.	4	93 bz
do.II. S.à62½thlr.	4	91½ B
do. c.I. u. II. Ser.	4	93 B
do. con. III. Ser.	4	91½ B
do. IV. Ser.	4½	102½ B
Niederschl. Zweigb.	5	79½ G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	91 G
do. Lit B. E.	3½	83 B
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ G
do. Em. v. 1869	5	102⅞ G
Brieg-Neisse	4½	98½ B
Kosel-Oderberg	4	91 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	298⅞ bz G
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	254½ bz
do. Lomb. Bons	6	99½ B
do. do. fällig 1875	6	99¾ G
do. do. fällig 1876	6	99½ bz B
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅞ bB-102 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅞ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102⅞ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v. 1858u.60	4½	98⅞ G
do. 1862,1864, 65	4½	98⅞ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101½ bz G
do. II. Em.	4½	101½ bz G
Schleswig	4½	97⅛ G
Stargard Posen	4	89⅞ B
do. II. Em.	4½	99 G
do. III. Em.	4½	99 G
Thüringer I. Ser.	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	90 G
do. IV. V. Ser.	4½	99 G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅞ bz B
Lemberg Czernowitz	5	71⅞ B
do. II. Em.	5	89½ bz
do. III. Em.	5	72 etw bz G
Rybinsk Bologoyer	5	81 G
Kaschau Oderberg	5	85⅞ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82⅞ bz
Ungar. Ostbahn	5	71⅞ bz G
do. Nordostbahn	5	76⅞ G
Oest. Nordwestbahn	5	92⅞ bz
Ostrau Friedland	5	90½ G
Prag Dux	5	86 G
Czarkow-Azow	5	96½ G
Jelez-Woron.	5	92 bz
Kozlow-Woron.	5	96½ bz B
Kursk-Charkow	5	94⅞ bz
Kursk-Kiew	5	96 bz kl. 96½ [bz
Mosko-Rjäsan	5	98⅞ bz
Rjäsan-Kozlow	5	96½ bz
Schuja-Iwanow	5	94⅞ G
Warschau-Terespol	5	92½ bz G
kleine	5	92⅞ B
Warschau-Wiener	5	96½ G
kleine	5	96½ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47½ bz G
Altona-Kieler	5	118⅞ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	102⅞ bz
Bergisch Märkische	4	123 bz
Berlin-Anhalt	4	207 bz G
Berlin-Görlitz	4	116½ bz G
do. Stammpr.	5	106 bz B
Balt. russ. (gar.)	3	53½ bz
Brest-Kiew	5	76 bz G
Breslau-Warsch.St	5	55 G
Berlin-Hamburg	4	229⅞ bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	161 bz
Berlin-Stettin	4	191½ bz G
Böhm. Westbahn	5	110½ bz B
Brest-Grajewo	5	39⅞ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	122½ bGn.111⅞ bz
Köln-Minden	4	167 bz
do. Lit. B.	5	114⅞ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	53½ bz
Galiz. Carl-Ludwig	5	105⅞-6 bz
Halle Soran Gub.	4	65 bz
do. Stammpr.	5	83½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	83 bz II 83 bz
Löbau-Zittau	3½	84 bz
Lüttich-Limburg	4	34⅞ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195 bz
Kronprinz Rudolph	5	78⅞ etw bz G
Märkisch-Posen	4	60½ bz G
do. Prior.-St.	5	83⅞ bz B
Magdeb. Halberst.	4	137½ bz B
do. Stammpr. B.	3½	85½ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	268½ etw bz B
do. do. Lit. B.	4	100½ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	175⅞ etw bz G
Münster-Hammer	4	96½ G
Niederschl. Märk.	4	95⅞ bz
Niederschl. Zweigb.	4	112 bz
Nordh. Erf. gar.	4	77⅞ bz G
do. Stammpr.	5	69½ bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	voll. 79 et bz B
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	223⅞ bz
do. Litt. B.	3½	199 bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	203½-4-3½ bz
Oest. Südb. (Lomb.)	5	116⅞-17-3¼ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	48⅞ bz
do. Stammpr.	5	77⅞ bz G
Rechte Oderuferb.	5	129 bz B
do. do. St.Pr.	5	126⅞ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81½ bz
Rheinische	4	155½ a⅞ a½ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94½ bz
Rhein-Nahebahn	4	46½ bz B
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅞ bz B
Stargard-Posen	4½	100⅞ bz
Schweizer Westb.	4	58 bz G
do. Union	4	28½ bz G
Thüringer	4	148½ B
do. B. gar.	4	89 bz G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113½ G
Goldkronen	—	9. 6½ bz
Louisd'or	—	110½ G
Sovereigns	—	6. 22 etw bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99¾ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 3/16 bz
Russische do.	—	83 bz B

Wechsel-Kurse vom 21. Febr.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140½ B
do. 2 M.	5	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	— —
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79¾ G
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92 bz
do. do. 2 M.	6	91⅛ B 91½ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 20 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	90½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅝ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2320 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	425 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	770 G
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	128 G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln	—	567 G
Magdeb. „	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	150 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	90 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	93 G
Berl. Papier-Fabr.	—	95½ bz G
Berlin. Aquarium.	—	102⅞ G
Berl. Zentral-Heiz.	—	124½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	119½ bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	119 G
Brauerei Moabit	—	99½ bz G
Berl. Bockbrauerei	—	105⅞ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	123 G
Brauerei (Wiesner.)	—	78 G
Masch.-Fab. (Zincke)	—	95½ bz f. —
Fabrik Schering	—	127 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	68 bz G
Eib. Eisenb.-Bedarf	—	98½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	84 etw bz B
Freund Masch-Fabr.	—	120 P bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	118 bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	255½ bz B
Nordd. Papierfabr.	—	100⅞ bz G
Stobwaſ. Lamp.-F.	—	75 bz B
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	101 bz G
Schl.Lein.(Kramsta)	—	107⅞ bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	— —
Brl. Baugs. Pleßner	—	137 G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen